## Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 3. 8. [1898]

⊦Hinterbrühl 3 VIII.

mein lieber Arthur

ich bin fehr froh, fchreiben zu können, daß es ja nun fast sicher zu dem komen wird, was wir uns beide gewünscht haben und woran ich noch in Czortκów nicht sehr fest geglaubt habe.

Bitte schreiben Sie mir jetzt aber gleich hierher welchen Weg durch die Schweiz wir eigentlich vorhaben, damit ichs meinen Eltern fagen kann. Ich hab gar keinen Wunsch als dass die Tour ungefähr am 20<sup>TEN</sup> in der Gegend von Chur aufhören foll von wo man dann leicht über Maloja oder anders in meine oberitalienische Seengegend kommt. Dort möchte ich 14–20 Tage an einem Ort ruhig bleiben. Wunderschön wäre es natürlich wenn Sie mit mir bleiben könnten, wir die Mahlzeiten und Abende und hie und da einen Unterbrechungstag zusamen verbrächten.

Ich denke am vormittag des  $11^{\text{TEN}}$  in Innsbruck zu sein, höchstens etwa um <u>einen</u> Tag später. Bitte antworten Sie auf diesen Brief recht schnell, ob Ihnen alles recht ist.

Von Herzen Ihr

10

15

Hugo.

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 3. 8. [1898]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Ausgabe. Austrian Centre for Digital Humanities and Cultural Heritage, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00829.html (Stand 12. August 2022)